



EUREGIO-KLINIK
Hannoverstraße GmbH

EUREGIO-KLINIK Hannoverstraße GmbH | Albert-Schweitzer-Str. 10 | 48527 Nordhorn

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Chefarzt Dr. med. A. Siegmund
Oberärztin R. Lüpken / J. Niemeyer-Wolbert / E. Tebbe /
Oberarzt M. Fahmy

Ansprechpartner

Telefon (05921) 84 - 1700
Fax (05921) 84 - 1715
E-Mail psychiatrie@euregio-klinik.de
Ihr Zeichen
Unser Zeichen sie/na
Datum: 27.05.2020

Liebe Patientin, lieber Patient,

ab dem 20.05.2020 ist die Aktualisierung der Niedersächsischen Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus in Kraft getreten. Diese regelt ein Anrecht auf Besuch unter der Voraussetzung, dass dafür ein Hygienekonzept erarbeitet wurde. Dieser Herausforderung hat sich die EUREGIO-KLINIK gerne gestellt. Die Begrenzung der Besuchsregelung dient dem Ziel, Patienten und Besucher vor einer Coronavirus-Ansteckung zu schützen. Weiterhin gilt der Grundsatz der Kontaktbegrenzung, die durch die Einschränkung der Anzahl der Kontakte, durch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (MNS) und durch die Einhaltung der Abstandsregelung gewährleistet wird.

Gerne möchten wir Sie daher mit dem Hygienekonzept der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie vertraut machen. Unter den nachfolgenden Bedingungen gilt die für alle Beteiligte umsetzbare und sichere Besuchsregelung für unsere Stationen 51 und 52.

Für die Psychotherapiestation (Station 50) und die Akut- und Kriseninterventionsstation (Station 53) werden die Besuchsregelungen jeweils individuell vereinbart.

Regelungen für die Besuchskontakte:

- Nur namentlich benannte Besucher sind zugelassen.
- Der Patient benennt dafür einen Besucher. Pro Woche ist derzeit ein Besuch pro Patient möglich.
- Die Besuchszeiten werden von der Station in Absprache mit dem Patienten individuell festgelegt und erfolgen bevorzugt am Wochenende.
- Die Besuchszeit beträgt 45 Minuten.
- Während des Besuches ist die Abstandsregelung von 1,50 Metern in der gesamten Klinik zwingend einzuhalten.
- Während des Besuches trägt der Besucher einen mitgebrachten MNS ab dem Betreten der Klinik. Der Patient trägt während der gesamten Besuchszeit den von der Klinik ausgehändigten MNS.
- Der Besucher führt vor und nach dem Betreten der Klinik eine Händedesinfektion durch.
- Der Besucher und der Patient halten sich an die Absprachen zum Ort des Besuches. Ein spezieller Besuchsraum steht dabei für jede Station zur Verfügung.
- Unangemeldete oder unabgesprochene Besuche sind derzeit nicht möglich.

Zur konkreten Vorgehensweise:

- Der Patient erhält bei der Aufnahme eine Besucherkarte, die mit dem Patientenetikett versehen wird. Auf dieser Karte trägt der Patient auch den Namen, Vornamen, Adresse und Telefonnummer des erwünschten Besuchers ein.
- Vor dem ersten Besuch nimmt ein Mitarbeiter der Station telefonischen Kontakt zu dem benannten Besucher auf. Dabei werden die Kontaktdaten ergänzt, falls dieses erforderlich ist. Dem Besucher werden Screeningfragen gestellt und der Termin des ersten Besuches abgesprochen.
- Ab dem zweiten Besuch teilt der Patient jeweils seinem Besucher das Datum und die Uhrzeit des Besuches mit, die er von der Station frühzeitig mitgeteilt bekommt.
- Zu der vereinbarten Besuchszeit nimmt der Besucher vor dem Nebeneingang der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (bei der Liegendanfahrt der psychiatrischen Klinik in der Nähe des dortigen Fahrradständers) telefonisch Kontakt zu der Station auf und teilt mit, dass er nun vor Ort ist.
- Der Besucher wird dort persönlich von einem Mitarbeiter der Station empfangen.
- Die Besucherkarte ist vorzuzeigen (bzw. beim ersten Besuch erhält der Besucher diese).
- Es erfolgt im Eingangsbereich die notwendige Händedesinfektion und eine kontaktlose Temperaturmessung. Der Selbsteinschätzungsbogen/Screeningbogen ist von dem Besucher auszufüllen und zu unterschreiben. Dieser ausgefüllte Bogen wird dem Mitarbeiter der Station ausgehändigt.
- Mit dem Ende des Besuches meldet sich der Besucher bei den Mitarbeitern der Station. Diese tragen auf dem Screeningbogen das Ende Besuchszeit ein und heften den Bogen jeweils in die Patientenakte ein.

Durch dieses Vorgehen wollen wir eine größtmögliche Sicherheit herstellen und gleichzeitig Wartezeiten vermeiden. Wir danken sehr für Ihr Verständnis und das Einhalten der Absprachen. In besonderen Situationen können auch spezielle Regelungen vereinbart werden, die jedoch immer zuvor mit dem Behandlungsteam abgesprochen werden müssen. Bei Fragen können Sie sich dafür gerne telefonisch an die Mitarbeiter der Station wenden, auf der die Patientin / der Patient behandelt wird.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. A. Siegmund
Chefarzt der Klinik